

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und andere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Annahmestellen überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von S. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition  
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen etc. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers  
(bei Schwetschke) zu richten.

N<sup>o</sup> 188.

Halle, Freitag den 14. August  
Hierzu eine Beilage.

1846.

## Deutschland.

**Berlin, d. 12. Aug.** Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister bei der hohen Pforte, v. Le Coq, ist von Konstantinopel hier angekommen. — Se. Durchlaucht der Fürst Heinrich LXVII. zu Reuß-Schleiz ist, von Schleiz kommend, nach Putbus hier durchgereist.

Auf seiner Durchreise nach London zu der großen Kirchenversammlung ist in diesen Tagen der Pfarrer Ewerski hier durchpassirt, nachdem er von London aus die nöthigen Unterstützungen zu dieser weiten und kostspieligen Reise empfangen hatte.

Nach den Personalverzeichnissen sämmtlicher preussischen Universitäten so wie der theologisch-philosophischen Akademie zu Münster zählen dieselben in dem laufenden Semester zusammen 4393 immatriculirte Studenten (davon in Bonn 667, Münster 241, Halle 777, Berlin 1430, Breslau 749, Königsberg 317, Greifswald 212), von welchen 3516 dem Inlande und 877 dem Auslande angehören. Nach den Fakultätswissenschaften vertheilt studiren evangelische Theologie 925 (697 Inländer, 228 Ausländer); katholische Theologie 495 (460 Inländer, 35 Ausländer); Jurisprudenz 1153 (990 Inländer, 163 Ausländer); Medizin 736 (617 Inländer, 119 Ausländer); Philosophie 1058 (852 Inländer, 207 Ausländer). Die Gesamtzahl der immatriculirten Studirenden beträgt 213 weniger als im vorigen Semester.

Wir haben den Verlust eines Veteranen der Unversität zu betrauern, Prof. Ideler ist, 80 Jahr alt, am 10. d. gestorben.

**Königsberg, d. 7. August.** Mit der Vereitelung des von dem freien evangelischen Vereine unter Leitung des Dr. Kupp am 2ten d. beabsichtigten Gottesdienstes hatte es folgende Bewandniß. Als der Prediger der qu. Kirche Herr Jacobi nämlich Kenntniß von der Einräumung des

Gotteshauses zu dem oben erwähnten Zwecke erhalten hatte, erklärte er dem Magistrate, daß er die Kirche unter keinen Umständen dazu hergeben werde, und als dieser ihn dahin beschied, daß er, der Geistliche, darin nichts zu bestimmen habe, vielmehr es bei der einmal gegebenen Erlaubniß bleibe, wandte sich Herr Jacobi an Consistorium und Regierung mit der Bitte um Schutz der Kirche gegen diesen Mißbrauch. Seine Verwendung hatte den gewünschten Erfolg. — Als Herr Pfarrer Grabowski auf seiner Rückreise von Wartenburg, wo er vor der kleinen eben gestifteten deutsch-katholischen Gemeinde gepredigt hatte, die Stadt Bischofsstein passirte, wurde der Postwagen, in dem er sich befand, am Königsberger Thore von einer Kette von Jungen mit Steinen bombardirt, jedoch ward glücklicherweise Niemand beschädigt. Die Reisenden haben in Wartenstein von diesem, wahrscheinlich von bedauerenswerthem Fanatismus herbeigeführten Vorfalle Anzeige gemacht, in Folge deren es leicht gelingen dürfte, die bösen Buben und ihren muthmaßlichen Aufreger zur Strafe zu ziehen. — Der jüdische Dr. Falkson, der vergebens alle Schritte, selbst bei den höchsten Staatsbehörden gethan hat, um einen Consens zu seiner Verheirathung mit der Tochter eines christlichen Kaufmanns zu erhalten, da er der Religion seiner Väter treu bleiben will, hat sich mit seiner Braut nach Belgien begeben, um sich dort mit ihr zu verbinden. Wie seine Stellung im Vaterlande bei seiner Rückkehr sein wird, und wie die Behörden diesen Schritt aufnehmen werden, darüber herrschen hier die divergirendsten Meinungen und Ansichten.

**Hamburg, d. 9. August.** Die hiesige erste Versammlung der deutschen Anwälte ist so günstig ausgefallen, daß man wohl hoffen darf, einer zweiten werde weiter kein Hinderniß mehr in den Weg treten. So kurz auch die Zeit vor der Eröffnung war, so fanden doch die Ankommanden hier Alles vor, was sie nur wünschen konnten. Ein vollständiges Programm ordnete die dreitägige Versammlung,

ein vortreffliches Local war bereit und die Erholungsstunden waren sehr zweckmäßig geordnet. Im Ganzen haben etwa neunzig Anwälte an der Versammlung Theil genommen.

**Karlsruhe**, d. 7. Aug. Der Abg. Hecker übergab in der gestrigen Sitzung der 2ten Kammer eine Petition der Gemeinde Käferthal, Amts Ladenburg, in Betreff der Herzogthümer Schleswig-Holstein und Lauenburg. Der Schluß derselben lautet: »Je mehr die Thatsache beklagt werden muß, daß trotz dieses geschriebenen und garantirten Rechts Luxemburg seiner Selbstständigkeit entäußert worden ist, desto mehr und bedeutungsvoller mahnt die Zeit an ein entschledenes Auftreten gegen die Veraubung jeder weiteren Spanne unseres lieben Vaterlandes mit allen nach Gesetz und Recht zu Gebot stehenden Mitteln. Wir halten es für heilige Pflicht, gleich allen unsern deutschen Brüdern, gegen die Entäußerung dieser deutschen Herzogthümer feierlichst zu protestiren und zu dem Ende hohe Ständeversammlung ehrerbietigst zu bitten: Es wolle dieselbe unsere samme Staatsregierung ersuchen, mit allen ihr zu Gebot stehenden Mitteln und mit allem Nachdruck dahin zu wirken, daß die Integrität des deutschen Bundesgebiets vertragsmäßig aufrecht erhalten und daß deutsche Provinzen dem deutschen Vaterlande gesichert bleiben.« Diese von zahlreichen Unterschriften bedeckte Petition dieser braven Landgemeinde, fährt Hecker fort, wird bei der Begründung meines Antrags für die Herzogthümer, welchen ich nächsten Dienstag den 11. August, in diesem Hause vortragen werde, die Berücksichtigung finden, welche sie so wohl verdient. Die letzte der Petitionen, welche berathen wurden, betraf die Ausweisung des deutsch-kath. Geistlichen Karl Scholl zu Mannheim aus Neustadt a. d. S. in der baier. Rheinpfalz. Der Antrag der Kommission geht dahin: »Die Petition dem großh. Staatsministerium mit dem Ersuchen zu überweisen, auf dem geeigneten Wege zu ermitteln, ob eine königl. baierische Verordnung in dem vom königl. Landkommisariate zu Neustadt angegebenen Sinne wirklich bestehe und bejahenden Falles mit allen ihr zu Gebot stehenden Mitteln dahin zu wirken, daß das den Bundesgesetzen widersprechende, die Würde der badischen Regierung verletzende Verbot der königl. baierischen Regierung gegen den Eintritt deutsch-katholischer Prediger in das Land wieder aufgehoben, oder wenn dieses Verbot nicht in der Allgemeinheit besteht, untersucht werde, ob der Bittsteller zu der gegen ihn verhängten Maßregel Veranlassung gegeben und verneinenden Falles ihm durch Bestrafung des betreffenden Beamten die gebührende Genugthuung verschafft werde.« — Wassermann produzierte das Originalschreiben der Polizeibehörde an den Gastfreund des Herrn Scholl, woraus hervorging: daß die Ausweisung nicht wegen Uebertretung eines Verbots, sondern weil Hr. Scholl deutsch-katholischer Prediger ist, stattgefunden habe. Hierauf wurde der Kommissions-Antrag mit der Modifikation angenommen, daß, nachdem die von Wassermann vorgelegte Urkunde keinen Zweifel über das Bestehen und den Sinn der fraglichen Verordnung mehr übrig lasse, der Theil wegbleibe, welcher auf die nähere Ermittlung Bezug hat.

(Berl. Voss. Ztg.)

### **Francreich.**

**Paris**, d. 8. Aug. Die »Débats« geben heute das Ergebnis der Wahlen etwas abweichend von den bisherigen Notizen; es sind 457 Wahlen bekannt: 289 konservative und 168 oppositionelle; Majorität für die konservative Politik 121 Stimmen. — Durch die Wahlen von 1846

sind 110 neue Deputirte in die Kammer berufen; dabon sind 82 konservativ und 28 oppositionell.

Man bemerkt allgemein, daß nach den Wahlen nicht das geringste Gewicht mehr auf das Attentat Henry gelegt wird.

Die »France« gesteht nun auch ein, daß die Legitimisten bei den Wahlen bedeutende Verluste erlitten hätten, indeß meint sie, haben dieselben auch einige andere tüchtige Vertreter erhalten und es bleibe ihnen doch immer Herr Berryer, der so kräftig und talentvoll ihre Sache vertritt. Von den 25 Legitimisten der vorigen Deputirtenkammer sind 17 nicht wieder gewählt worden, und die Partei hat jetzt überhaupt nur noch 14 Stimmen in der Kammer.

### **Portugal.**

Aus **Lissabon** meldet man, daß sich dort die Verhältnisse besser gestalten. Das Kabinet hat jetzt eine sicherere Haltung angenommen und die neue Nationalgarde von Lissabon scheint entschlossen, in der Hauptstadt die Ordnung aufrecht zu erhalten. Die Cortes werden am 1. Dec. zusammentreten; das neue Wahlgesez hat allgemein befriedigt.

### **Amerika.**

(**London**, d. 7. August.) Das Dampf-Packetschiff »Elyde« ist vorgestern mit der westindischen Post in Southampton angekommen und hat die Nachricht aus Mexiko vom 29. Juni überbracht, daß der Konvent, welcher in Kalifornien zusammengetreten ist, um über das zukünftige Schicksal des Landes zu berathen, diese Provinz zu einem eigenen und unabhängigen Staat erklärt habe. Obgleich diese Nachricht nur in Form eines Gerüchts eingegangen ist, so bezweifelt die »Morning-Chronicle« doch nicht ihre Authenticität.

### **Vermischtes.**

— Aus **Rheinheffen**, d. 6. Aug. Bei der Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinheffen, welche in diesem Jahre am Montag den 3. d. M. zu Osthofen unter dem Vorsize des Freiherrn v. Gagern stattfand, wurde zum größten Erstaunen der Anwesenden dieses jähriger Wein geboten und versucht, wie später bei dem gemeinschaftlichen Gastmahle in größerer Menge getrunken.

— Bei **Neustadt-Eberswalde** ist am 8. Aug. ein großer Waldbrand ausgebrochen. Die circa eine Meile von Neustadt, rechts von der Bahnstrecke nach Diesenthal gelegene Waldung, stand in Flammen; auch das daselbst gestapelte, circa 20,000 Klafter betragende, Kiefern-Klobenholz ist von der Flamme ergriffen worden.

— **Danzig**, d. 5. Aug. Die Kartoffelkrankheit zeigt sich in der Umgegend von Danzig auf eine Weise, die Furcht und Besorgnisse erregen dürfte, wenn es sich in der ganzen Provinz so erwiese. Ein Stück Acker in der Nähe Danzigs, das vor acht Tagen die ersten Spuren zeigte, ist heute beinahe in dem Zustand, daß die Ernte sich auf Nichts reduciren dürfte. Dieselben Zeichen sind von Danzig bis Katz an der Chaussee zu bemerken.

— Am 5. Aug. war in **Paris** der heißeste Tag dieses Sommers, der Thermometer stieg auf 31 $\frac{1}{2}$ ° R. Abends folgte ein fürchterliches Gewitter mit starkem Sturmwinde und fortwährenden elektrischen Entladungen, aber mit nur wenig Regen.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Feuergefährlichkeit, welche dadurch entsteht, wenn Diemen (auch Feimen und Schober genannt) in zu naher Entfernung von Gebäuden aufgestellt worden, macht es nöthig, für unseren Regierungsbezirk eine besondere polizeiliche Verordnung zu erlassen, und wird deshalb mit Genehmigung des Königl. Ministerii des Innern und der Polizei hiermit angeordnet:

1.

Die Aufstellung von Diemen (Feimen, Schober) zur Aufbewahrung von Getreide, Heu, Stroh und Delfrüchten, darf in geschlossenen Höfen und Gärten nur dann erfolgen, wenn die in der Nähe derselben befindlichen Gebäude sämmtlich mit Ziegeln gedeckt sind.

2.

In diesem Falle müssen aber

- a) in geschlossenen Höfen die Diemen wenigstens 100 Fuß von jedem Gebäude entfernt bleiben, und selbige so aufgestellt werden, daß sie rundum zugänglich sind, und unter einander und von jedem sonstigen Hindernisse 24 Fuß entfernt stehen;
- b) ebenso darf in obgedachtem Falle und nur bei gleicher Bedachung der in der Nähe liegenden Gebäude in freiliegenden Gärten die Aufstellung erfolgen, wenn die Diemen 100 Fuß von jedem Gebäude entfernt bleiben.

3.

Auf freiem Felde wird die Aufstellung von Diemen nur dann gestattet, wenn die Entfernung von dem nächsten Gebäude wenigstens 200 Fuß beträgt.

4.

Auf den Straßen oder öffentlichen Plätzen darf unter keiner Bedingung die Aufstellung von Diemen stattfinden, und wird solche hiermit gänzlich untersagt.

5.

Wenn gegen obige Bestimmungen gehandelt wird, so verfällt der Contravenient in eine polizeiliche Geldstrafe von Zwei bis Fünf Thalern. Außerdem ist aber auch noch die Orts-Polizei-Behörde eben so verbunden als befugt, die Wegschaffung von dergleichen zur Ungebühr aufgestellten Diemen binnen einer den Contravenienten zu setzenden Frist anzuordnen, und nach Ablauf derselben, dergleichen Diemen auf Kosten des Contravenienten wegzuschaffen, und diese Kosten sofort einzuziehen.

Merseburg, den 25. März 1831.

Königl. Preuß. Regierung,  
Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und warne vor Contraventionen.

Halle, den 9. August 1846.

Der Landrath des Saalkreises.  
v. Wassewiz.

Der in der Separation dem hiesigen Hospital überwiesene Acker zwischen der Wittenberger Chaussee, der Eisenbahn und der Diemiger Markgrenze von 13 Morgen 49 Ruthen, den Freienfelder Gärtnerhäusern gegenüber, soll

Sonnabend den 22. August d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in der Tabagie zu Freienfelde in Abtheilungen von etwa 3 Morgen auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 11. August 1846.

Im Auftrage des Herrn Hospitals-Vorstehers.  
G. Kirchner, Stadtsyndikus.

Von den Ackerplänen des hiesigen Hospitals sollen folgende

- a) der Plan zwischen der Poststraße und dem Möglicher Wege am Landraine von 35 Morgen 155 Ruthen in zwei Theilen;
- b) der Plan zwischen der Magdeburger Chaussee und dem Harze von 19 Morgen 124 Ruthen im Ganzen;
- c) der Plan hinter den Gärten der Stadt vor dem Geistthore zwischen der Chaussee und der Strafanstalt von 26 Morgen 166 Ruthen in zwei Theilen

Mittwoch den 19. August d. J. Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle auf 12 Jahre verpachtet werden. Der Termin beginnt mit dem ersten der gedachten Pläne, da wo der Landrain die Poststraße trifft. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 11. August 1846.

Im Auftrage des Herrn Hospitals-Vorstehers.  
G. Kirchner, Stadtsyndikus.

Von den Ackerplänen des hiesigen Hospitals sollen

Donnerstag den 20. dieses Monats früh

8 Uhr in der Schänke zu Möglichen

- a) 94 Morgen 153 Ruthen in Giebichensteiner Mark und

- b) 82 Morgen 143 Ruthen in Hordorfer Mark;

Freitag den 21. August d. J. Nachmittags 2 Uhr

in der Schänke zum Posthorn 112 Morgen 132 Ruthen in Hordorfer Mark, alles in Abtheilungen von etwa 15 Morgen, auf 12 Jahre öffentlich verpachtet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 11. August 1846.

Im Auftrage des Herrn Hospitals-Vorstehers.  
G. Kirchner, Stadtsyndikus.

Die Anfertigung vier neuer Laternen nebst Zubehör und verschiedener Arbeiten an den Laternen, veranschlagt auf 157 Thlr. 15 Sgr.; ferner die Lieferung und Setzung von 15 Stück Sandsteinwürfeln, veranschlagt auf 75 Thlr., soll

Montag den 17. d. M. 11 $\frac{1}{2}$  Uhr auf dem Rathhause verbungen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 12. August 1846.

Der Magistrat.

### Edictal-Citation.

Die unbekanntenen Gläubiger des Schnittwarenhändlers Friedrich Händler hieselbst, über dessen Vermögen der Concurseröffnet ist, werden hierdurch vorgeladen, sich

am 10. September 1846

Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Schäfer an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Grumbach, Wagner und Klinckhardt in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Forderungen anzugeben und nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präkludirt.

Merseburg, den 18. Juni 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ein einzelner Mann sucht zu seiner Bedienung, wie auch zur Verrichtung kleiner häuslicher Geschäfte einen Knaben von 14—15 Jahren, der, von rechtschaffenen Eltern erzogen, zur Thätigkeit und zum Gehorsam gewöhnt ist, und wird Hr. Secretair Prasser, Rathhausgasse Nr. 247, nähere Nachricht ertheilen.

Sonnabend den 13. d. M. Morgens 10 Uhr sollen im Gasthof zur goldenen Kugel folgende Gegenstände verauctionirt werden, als:

1 neunfüßiger Personenwagen, mehrere ein- und zweispännige Chaisen, sowie 5 Wagenpferde.

Mein Jagdhund, weiß mit braunem Behänge, auf den Namen Bello hörend, ist mir vor 14 Tagen abhanden gekommen. Dem Wiederbringer sichere ich 1 Thlr. Belohnung dafür zu.

Leberecht Sernau in Brehna.

Gute Fortepianos sind zu vermieten bei F. Rahnesfeld, Rathhausgasse 247.

### Frischen Kaff

Sonnabend den 15. August in der Giesbichensteiner Amtsziegelei, à Wispel 6 Thlr.

### Paradies.

Freitag den 14. August  
**Extra-Concert und Illumination.**  
Vereinigtes Musikchor.

### Neue Polka-Stöcke

in verschiedenen Couleuren à Stück 5 Sgr.  
offerirt  
**Gust. Pfautsch,**  
Schmeerstraße Nr. 479.

Wo bekommt man die besten Streichhölzer? — Bei E. B.

Bei C. H. Reclam sen. in Leipzig ist so eben erschienen:

### Biblisches

## Realwörterbuch

zum Handgebrauch herausgegeben  
von

**Dr. Georg Bened. Winer,**  
Königl. Kirchenrath, Professor, Ritter u. s. w.  
*Dritte sehr verbesserte und vermehrte Auflage.*

Erster Band 1stes Heft, die 12 ersten Bogen in gr. Lex.-8. enthaltend.

Subscriptionspreis 1 Thlr.

Diese dritte Auflage erscheint in einzelnen Lieferungen von je 12 Bogen und kann ungefähr 100 bis 110 Bogen stark werden. Bis zur Vollendung des Ganzen gilt der Subscriptionspreis. Der Ladenpreis wird bedeutend höher sein.

Von dem

## Dictionnaire étymologique de la langue Wallonne

par

### Ch. Grandgagnage

ist so eben das 2. Heft (C = Hah) 11 Bogen stark, Preis 27 1/2 Ngr. (22 gGr.) ausgegeben und durch alle Buchhandlungen zu beziehen. — Das ganze Werk, welches circa 3 1/2 — 4 1/2 Thaler kosten wird, wird vor Ende dieses Jahres vollständig erscheinen. Nach Vollendung desselben tritt ein erhöhter Ladenpreis ein. Die erste Lieferung kann durch jede Buchhandlung zur Ansicht besorgt werden.

Nachen im Juli 1846.

**J. M. Mayer.**

Heute, Freitag,

## Militär-Concert

in den Pulverweiden.

5/8 breite Buchskins, die Elle 15—20 Sgr., 2 Ellen breite Winter-Buchskins à Elle 1 Thlr. 10 Sgr., feine Luche und alle in dieses Fach gehörige Artikel zu ganz billigen Preisen in der Tuchhandlung von M. Goldschmidt am Rothen Thurm Nr. 10.

**Comtoir-, Haus- und Schlafrocke,** stark wattirt, zu dem Preis von 1 1/2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Sgr., feine Tuchrocke, Buchskin- und Tuchhosen, zu ganz billigen Preisen in der Kleiderhandlung von M. Goldschmidt am Rothen Thurm Nr. 9.

Zum Verkauf werden ausboten:  
2 große vollständige Kollwagen,  
1 großer eichener Kasten,  
in Nr. 416 am kleinen Berlin.

### Frischer Kaff

Sonnabend den 15. d. M. bei Trübe.

Bei mir ist erschienen und bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle vorrätzig:

## Conversations-Lexicon

zum Handgebrauch oder encyclopädisches Realwörterbuch aller Wissenschaften, Künste und Gewerbe. —

**Vierte Auflage.** In einem Bande. gr. 4.

Dieses überaus reichhaltige Werk giebt auf 211 Bogen großen Formats (welche dem Stoffe nach 12—15 Bänden gewöhnlichen Octavformats gleich sind) Belehrungen über nahe an 50,000 Gegenstände und kostet nur 5 Thlr.

Leipzig, August 1846.

**Aug. Weichardt.**

Bei Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen ist erschienen:

## Göttinger Studien.

1846. 4 Rthlr.

### Inhalt.

Combinatorische Bemerkungen; von Dr. **M. A. Stern.** 4 gGr.

Untersuchungen über die magnetische Declination in Göttingen; von Prof. **Dr. B. Goldschmidt.** 4 gGr.

Beitrag zur physiologischen Optik; von Prof. Dr. **J. B. Listing.** (Mit 2 lithographirten Tafeln.) 16 gGr.

Das Ophthalmotrop, dessen Bau und Gebrauch; von Prof. Dr. **C. G. Th. Ruete.** (Mit zwei in den Text eingedruckten Holzschnitten.) 6 gGr.

Ueber die Gesetze, nach welchen die Mischung von Flüssigkeiten und ihr Eindringen in permeable Substanzen erfolgt mit besonderer Rücksicht auf die Vorgänge im menschlichen und thierischen Organismus; von Prof. Dr. **J. Vogel.** 6 gGr.

Einige Beobachtungen und Reflexionen über die Skelettsysteme der Wirbelthiere, deren Begrenzung und Plan; von Prof. Dr. **C. Bergmann.** 9 gGr.

Ueber die Bildung des Torfs in den Emsmooren aus deren unveränderter Pflanzendecke. Nebst Bemerkungen über die Culturfähigkeit des Bonrtanger Hochmoors; von Prof. Dr. **A. Grisebach.** 14 gGr.

Ueber die submarinen vulkanischen Ausbrüche in der Tertiär-Formation des Val di Noto im Vergleich mit verwandten Erscheinungen am Aetna; von Dr. **W. Sartorius v. Waltershausen.** 9 gGr.

Zur Logik; von Assessor Dr. **F. Lott.** 8 gGr.

Ueber den Begriff der Schönheit; von Prof. Dr. **H. Lotze.** 8 gGr.

Ueber Cicero's Akademika; von Prof. Dr. **A. B. Krische.** 9 gGr.

Die Delphische Athena: ihre Namen und Heiligthümer; von Prof. Dr. **Fr. Wieseler.** 8 gGr.

Zur Topographie von Syrakus; vom Architekten **Saverio Cavallari** aus Palermo. (Mit einer Karte von Syrakus.) 6 gGr.

Ueber die Lieder von den Nibelungen; von Prof. Dr. **W. Müller.** 8 gGr.

Zur Geschichte der Eroberung Englands durch germanische Stämme; von Prof. Dr. **A. F. H. Schaumann.** 8 gGr.

Ueber die gegenwärtige Productionskrise des hannoverschen Leinengewebes, mit besonderer Rücksicht auf den Absatz in Amerika; von Prof. Dr. **W. Roscher.** 8 gGr.

Vorstehende Abhandlungen sind auch in besondern Abdrücken einzeln zu den dabei bemerkten Preisen zu haben.

## Der instructive Lehrmeister

für Anfänger im Pianofortespiel.

In methodisch fortschreitenden Übungsstücken. Von J. E. Häuser. Erstes Heft, enthaltend: 136 Übungsstücke. Preis 27 1/2 Sgr.

Das 2te Heft, 46 größere Übungsstücke enthaltend, ist auch bereits erschienen und kostet eben so viel.

Vorrätzig bei **C. A. Schwetschke u. Sohn.**

Beilage

**Frankreich.**

Paris, den 9. August. Es scheint gewiß, daß die Session der Kammern am 17. August ohne Thronrede eröffnet werden wird. Unmittelbar nach der Prüfung der Vollmachten soll Hr. Guizot eine Ordonnanz verlesen, wodurch die Session auf den 25. December prorogirt wird; erst dann wird der König die Kammern in Person mit einer Rede eröffnen.

Man will für bestimmt wissen, dem Herzoge von Broglie seien dringende Vorschläge gemacht worden zur Uebernahme des Vorsizes im Ministerconseil. Marschall Soult befehlt darauf, sich zurückziehen zu wollen; der Herzog von Broglie soll ihn ersetzen; es heißt inzwischen, er habe den Antrag bestimmt abgelehnt; in diesem Fall würde sich Hr. Guizot entschließen müssen, den Vorsitz im Conseil unter Beibehaltung des Portefeuilles der auswärtigen Angelegenheiten zu übernehmen.

**Großbritannien und Irland.**

London, den 7. August. Dem guten Vernehmen zwischen England und Frankreich droht eine gefährliche Störung. Der Einfluß der neuen Whigverwaltung auf die auswärtige Politik gibt sich heute in einem markanten Artikel kund, den die »Times« — bekanntlich ministeriell geworden — ganz unerwartet publiciren. Palmerston's Hand ist unverkennbar. Der Artikel wird große Sensation zu Paris machen, um so mehr, als er nicht gegen das Cabinet Guizot, sondern persönlich gegen den König Ludwig Philipp gerichtet ist und der Opposition, die nicht müde wird, gegen das System zu eifern, scharfe Waffen liefert. Der Gegenstand des Artikels ist die Vermählung der Königin Isabelle von Spanien.

**Vermischtes.**

— Leeuwarden, d. 3. Aug. In Folge der starken Hitze, welche wir gestern hatten, wobei das Thermometer von 1 Uhr Mittags bis 4 Uhr auf 90 Grad Fahrh. (26 Gr. Reaumur) stand, sind in der Nähe von Dokkum vier fette Ochsen auf der Weide todt niedergefallen, während in der Umgegend auch mehrere Kühe von der Hitze getödtet worden. Glücklicherweise brach ein Gewitter mit Platzregen aus, wodurch die Wärme abnahm und Abends 8 Uhr das Thermometer nur noch 70 Gr. Fahrh. (= 17 Gr. R.) zeigte.

**Personen-Frequenz**

**der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

Befördert wurden bis incl. 25. Juli . . . 401,798 Personen.  
 Vom 26. Juli bis 1. August e. incl.  
 1360 Personen aus dem Zwischenverkehr . . . . . 17,965  
 in Summa 419,673 Personen.

**Eisenbahnen.**

Berlin, den 11. August. An der heutigen Börse wurde gemacht:  
 Potsdam-Magdeburg 98 1/2 Br. 97 1/2 G. Magdeburg-Bitterberge  
 95 Br. 94 G. Berlin-Hamburg 98 1/2 Br. 97 1/2 G. Berlin-  
 Anhalter Litt. B. 102 3/4 Br. 101 3/4 G. Hamburg-Bergedorf —  
 Br. — G. Köln-Binden 95 Br. 94 G. Rhein-Stamm-  
 Prior. 95 Br. — G. Aachen-Maastricht — Br. 90 G.  
 Prinz Wilhelm. — Br. — G. Bergisch-Märkische 90 Br.  
 — G. Stargard-Posen — Br. 91 G. Rieder-Schlesische  
 93 5/8 Br. 92 5/8 G. Glogau-Sagan — Br. — G. Brieg-Keiße  
 — Br. — G. Wilhelms-Bahn (Cosel-Oderberg) 82 Br. — G.  
 Sächsisch-Schlesische 100 1/4 Br. 99 1/4 G. Berun-Kralau 81 Br.  
 — G. Thüringer 94 3/4 Br. 93 3/4 G. Friedrich-Wilhelms-Nord-  
 bahn 82 5/8 Br. 81 5/8 G. Kassel-Kippstadt 91 1/2 Br. 90 1/2 G. Leip-  
 zig-Dresdener — Br. — G. Chemnitz-Riesa — Br. — G.  
 Gothen-Bernburg — Br. — G. Eöbau-Sittau — Br. — G.  
 Sächsisch-Baierische 83 1/2 Br. 82 1/2 G. Werbach-Ludwigshafen 98  
 Br. 97 G. Schwerin-Bismar — Br. — G. Rostock-Sie-  
 genow — Br. — G. Altona-Kiel 108 Br. 107 G. Kopen-  
 hagen-Roestkide — Br. — G. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn —  
 Br. 189 G. Wien-Gloggnitz 139 Br. — G. Pesther 94 1/2 Br.  
 93 1/2 G. Mailand-Benedig 117 Br. 116 G. Livorno — Br.  
 — G. Amsterdam-Rotterdam 103 Br. — G. Utrecht-Arnhem  
 111 Br. — G. Zarstoj-Ceao 75 Br. — G.

**Getreidepreise.**

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Silbe.)  
 Magdeburg, den 12. August. (Nach Weipoln.)

Weizen	52	—	56	4	Gerste	31	—	33	4
Roggen	—	52	—	—	Hafer	22	—	23	—

**Wasserstand der Saale bei Halle**

am 12. August Abends 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 1 Zoll.  
 am 13. August Morgens 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß — Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**

am 12. August: 46 Zoll unter 0.

**Fremdenliste.**

Angelommene Fremde vom 12. bis 13. August.

**Im Kronprinzen:** Die Hrn. Kauf. Fuhrmann u. Bergmann a. Bremen, Cypriens a. Regensburg, Reichfischer a. Magdeburg, Mohr a. Leipzig, Schmal a. Hannover, Douglas u. Hr. Rentier Dor a. Paris. Hr. Justizrath Berendes a. Parcy. Hr. Taubstummenlehrer Grül a. Caen. Hr. Rittergutsbes. v. Platen a. Dietzsch. Hr. Dekon. Silber a. Braunschweig. Hr. Partik. Haller a. Berlin.  
**Stadt Zürich:** Die Hrn. Negot. Dumoulin, Charpentier u. Dubois a. Paris. Hr. Handl.-Reis. Könsler a. H. henclebe. Hr. Advokat Ramhorn a. Eisenberg. Die Hrn. Kauf. Passrath a. Hildesheim, Mautmann a. Eisenach, Schreyer u. Schmidt a. Frankfurt, Pönger a. Leipzig, Herrmann a. Berlin, Schlüter a. Magdeburg, Ruhl a. Leipzig.  
**Goldener Ring:** Hr. Maler Rüttner a. Bayreuth. Hr. Prediger Färber a. Gierchleben. Hr. Lehrer Langefeld, Hr. Cand. Stäglich u. Hr. Kaufm. Abel a. Berlin. Hr. Gutsbes. Zimmer a. Gattersfeld. Hr. Dekon. Schomburg a. Kleinlaucha.  
**Schwarzer Bär:** Hr. Cand. Ustis a. Nefac in Frankreich. Die Hrn. Kauf. Blumenthal a. Wörlitz, Schröder a. Bamberg. Hr. Sect. Heinrich a. Magdeburg. Hr. Handl.-Reis. Kurth a. Leipzig.  
**Stadt Hamburg:** Hr. Justiz-Actuar Froukohl m. Gem. a. Bischeffsburg. Die Hrn. Kauf. Siebold a. Stralsund, Siebner a. Cönnern, Hoffmann a. Aachen. Hr. Priv.-Grl. Bizing a. Cönnern.  
**Grüner Kugel:** Hr. Dekon. Erts a. Gotha. Hr. Dekon. Jasp. Kahlmann a. Rittersdorf. Hr. Lehrer Hohlstein a. Kleingrabe.  
**Zur Eisenbahn:** Hr. Geh. Rath v. Salderm m. Gem. u. Hr. Kaufm. Schumann a. Berlin. Hr. Kaufm. Leiser a. Weimar.

**Bekanntmachungen.****Gänzlicher Ausverkauf  
des Tuch- u. Ausschnittwaaren-  
Geschäfts von J. F. Trabert  
zu Weissenfels.**

Die Unterzeichnete beabsichtigt das zeit-  
her unter obiger Firma betriebene Tuch-  
und Ausschnittwaaren-Geschäft gänzlich auf-  
zugeben und verkauft daher von heute ab  
diverse Callicos, Gingham, Mouffeline  
de laine,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{6}{8}$  und  $\frac{8}{8}$  breite gedruckte  
Merinos,  $\frac{9}{8}$  breite sächsische und  $\frac{8}{8}$  breite  
englische Thibets, seidene Tücher, Umschla-  
gerücker in allen Größen, Westen in Sei-  
de, Piqué, Wolle und Baumwolle, eine  
große Auswahl Sommerzeuge in Wolle,  
Leinen und Baumwolle, sowie weiße Lein-  
wand, Bettbrell, Federleinen und Bett-  
zeug, Friesdecken und Teppichzeuge, Kai-  
sertuche, Buckskin, Casinett und andere  
Tuche, schlesisches und niederländisches Fa-  
brikat, bedeutend unter den Fabrikpreisen.

Weissenfels, den 12. August 1846.

Auguste Henriette Trabert,  
geb. Werner.

Einem geehrten Publikum empfehle ich  
mich ganz ergebenst sowohl als Portrait-  
maler, als zum Restauriren alter Delge-  
mälde. Nicht minder habe ich mich seit  
mehreren Jahren der Kunst des Ausstop-  
pens und der naturgemäßen Aufstellung  
von Vögeln und kleinen Säugethieren be-  
fließigt und werde auch desfallige gütige  
Aufträge gern übernehmen und mit mög-  
lichstem Fleiße erfüllen.

Gröbzig, am 12. August 1846.

Eduard Zander, Maler.

Einem großen wasserfreien Lagerkeller  
sucht Carl Kramm.

2 große circa 30 u. 40 Quart haltende  
eiserne Kochtöpfe zum Einmauern werden  
verkauft auf dem hiesigen Rathskeller.

Wwe. Bauermeister.

**Feldschlößchen.**

Sonnabend den 15. August

**Orta-Concert und Ball.**

Vereinigtes Musikchor.

**Restauration Schkendik.**

Zum Erntefest und Polka-Sackhüpfen  
Sonntag den 16. d. M. laden ergebenst ein  
J. & L. Steiniger.

**Theater-Anzeige.**

Sonntag den 16. August 1846 bei günstiger  
Witterung:

Große Vorstellung auf der Rabeninsel  
in der daselbst hierzu neu  
erbauten

**wilden Arena:**

**Die Räuber,**

Schauspiel in 5 Akten von F. v. Schiller.

Die ersten Akte werden bei Tageshelle,  
der 4te und 5te aber bei Flammen- und  
Fackel-Beleuchtung dargestellt werden.

Billetts zu dieser Vorstellung sind von  
Freitag den 14. ab bis Sonntag  
Nachmittags 2 Uhr

beim Kaufmann Hn. Kising am Markt,  
beim Restaurateur Hn. Kühne an der  
Promenade, und

beim chirurgischen Instrumentenmacher  
Hn. Hellwig in den Kleinschmieden  
zu folgenden Preisen zu haben:

**Erster Rang 10 Sgr.**

**Zweiter Rang 5 Sgr.**

**Dritter Rang 2 1/2 Sgr.**

Am Tage der Vorstellung findet der Bil-  
let-Verkauf von Nachmittags 3 Uhr ab vor  
der Fährte bei Böllberg an den beiden dort  
errichteten Kassen zu denselben Preisen statt.  
Das Nähere besagen die Zettel.

H. Bethmann. L. Wölfer.

Bairisches Bier empfiehlt G. Rindl.

Auf ein Landgut, welches zu 9775 Thlr.  
taxirt, wird als erste und alleinige  
Hypothek ein Kapital von 3500 Thlr. ge-  
sucht.

Das Nähere ertheilt die Expedition des  
Couriers. Unterhändler werden verboten.

**Kleienverkauf.**

Circa 15 Wispel Weizen-Kleie habe ich  
in Auftrag zum Verkauf. Neumarkt, Geist-  
straße Nr. 1249. Lange.

Auf der Rabeninsel bei Böllberg ist ein  
Hut und ein Regenschirm gefunden wor-  
den; der Eigenthümer wolle sich bei Mi-  
chaelis in Wörmlitz melden.

**Kalk** den 18. d. M. in der Ziegelei  
zu Trotha.

Freitag den 14. d. M. Concert in  
**Erfurt's Garten.**  
Stadtmusikchor.

Bei Friedrich Fleischer in Leip-  
zig ist neu erschienen:

**System der christlichen  
Dogmatik.**

Mit besonderer Beziehung auf  
die speculativen und religiösen  
Zustände des Zeitalters.

Von Dr. Professor F. Fl. Fleck.

Erster allgemeiner Theil.

Auch als selbstständige Schrift unter  
dem Titel

**Philosophische und christliche  
Theologie**

nach ihrem Widerspruche und höherem  
Einklange.

Preis geh. 2 1/2 Nthr.

In diesem Werke ist nicht nur der ge-  
wöhnliche dogmatische Stoff mit zeitgemäßer  
Berücksichtigung der neuesten religiösen und  
theologischen Richtungen durchgearbeitet und  
mit erheblichen Resultaten vermehrt, sondern  
auch eine neue Bahn gebrochen worden,  
durch den Versuch, der hier zuerst gewagt  
ist, die gesammte neuere Philosophie, so  
weit sie das religiöse Gebiet berührt, von  
Cartesius bis auf die Neu-Hegelia-  
ner in ihren Hauptrepräsentanten dem  
Christenthume gegenüber einer Kritik zu  
unterwerfen. Ein eben so anziehendes als  
im höchsten Grade schwieriges Unter-  
nehmen, für dessen Ausführung unter den  
Wirren der Gegenwart die besten unserer  
Zeitgenossen längst Wünsche ausgesprochen  
haben. — Der zweite Band, welcher  
bald nachfolgen soll, wird die specielle  
wissenschaftliche Glaubenslehre umfassen.

Ein Landgrundstück, bestehend  
aus lauter neuen Wirthschaftsgebäuden und  
circa sechs Morgen schönstem Weizenboden,  
für einen Fleischer oder Seiler sehr pas-  
send, ist für 1500 Thlr. eiligst zu ver-  
kaufen, resp. zu übernehmen. Hr. Deko-  
nom Röseler, Nr. 313 in Halle, giebt  
Ausschluß.

Mit feinen guten Brillen, Augengläsern  
von bekannter Güte und andern dergleichen  
Arbeiten empfiehlt sich

C. Trothe, Mechanikus u. Optikus.  
Steinweg Nr. 1686.